

GV 01neu Grün wirkt in Thüringen: Wir haben noch viel vor

Gremium: Landesvorstand

Beschlussdatum: 14.07.2017

Tagesordnungspunkt: 2. Grüne Vorhaben für die zweite Hälfte der Legislaturperiode

1 Grün wirkt in Thüringen: Wir haben noch viel vor

2 Energie aus Sonne, Wind und Wasser ausgebaut – elf Natura-2000-Stationen neu
3 eingerichtet – 5.000 Projekte für saubere Flüsse und Seen und für ökologischen
4 Hochwasserschutz – Schutz des „Grünen Bands“ an der ehemaligen innerdeutschen
5 Grenze auf den Weg gebracht – Radwegebau gefördert – Ladesäulen für Elektroautos
6 geschaffen – Geflüchtete menschenwürdig aufgenommen – gute Integration –
7 Finanzierung der Freien Schulen gesichert – Freimengen für Cannabis angehoben –
8 Kommunalwahlrecht ab 16 Jahren.

9 Die Halbzeitbilanz der Thüringer Landesregierung trägt eine klare, grüne
10 Handschrift. Unsere grünen Minister*innen haben gemeinsam mit unserer
11 Landtagsfraktionen und unseren Koalitionspartnern viel erreicht – für Umwelt,
12 Natur und Klima sowie für eine gerechte und weltoffene Gesellschaft. Auch in der
13 zweiten Hälfte der Legislaturperiode haben wir noch viel vor. Denn wir wollen
14 Thüringen als lebens- und lebenswertes Land erhalten. Wir werden uns weiter für
15 unsere Natur und für den Ausbau der erneuerbaren Energien einsetzen sowie dafür,
16 dass Landwirtschaft und Mobilität umweltfreundlicher werden. Und wir kämpfen für
17 eine Gesellschaft, die zusammenhält, fair miteinander umgeht und weltoffen ist.
18 Diesen Weg wollen wir mit den Thüringer*innen weiter gehen und die Zukunft mit
19 Mut gestalten.

20 Grün wirkt weiter: Für die Umwelt, gutes Klima, gesunde Ernährung und Tierschutz

21 Naturschutz

22 Wir kämpfen für eine intakte Natur. Thüringens wertvolle Naturschätze wollen wir
23 für unsere Kinder und Enkel erhalten. Hierfür haben wir bereits landesweit elf
24 Natura-2000-Stationen neu eingerichtet und wollen diese im Naturschutzgesetz
25 verankern. Mit etwa 5.000 Projekten und einem neuen Wassergesetz sorgen wir für
26 saubere Flüsse und Seen und für ökologischen Hochwasserschutz. Auch das „Grüne
27 Band“ mit rund 763 Kilometern an der ehemaligen innerdeutschen Grenze werden wir
28 unter Schutz stellen und somit ein einzigartiges Naturdenkmal unserer Geschichte
29 schaffen. Und wir wollen mehr Wildnis im Wald. Im Koalitionsvertrag haben wir
30 uns dafür zum Ziel gesetzt, mindestens 5 Prozent des Waldes in Thüringen bis zum
31 Ende dieser Legislaturperiode aus der forstwirtschaftlichen Nutzung zu nehmen.
32 Hierfür werden wir weiter kämpfen, um Vielfalt, Natur- und Artenschutz im Wald
33 zu sichern. Eine besondere, weil globale Verantwortung trägt Thüringen dabei für
34 den Lebensraum Rotbuchenwald. Mit dem Possenwald bei Sondershausen bietet sich
35 ein Rotbuchenwald an, der hervorragend als Wildnisfläche geeignet ist. Wir
36 erwarten von der Landesregierung, dass sie das 5-Prozent-Ziel des
37 Koalitionsvertrages zur Waldstilllegung endlich umsetzt.

38 Klima und Energie

39 Seit Jahren nehmen extreme Wetterereignisse zu, Hochwasserschutz und Anpassung
40 an den Klimawandel kosten uns Geld, das an anderer Stelle fehlt. Wir machen

deswegen Thüringen zum Land der Energie-Gewinner und des Klimaschutzes. Erneuerbare Energien aus Sonne, Wind und Wasser fördern wir mit attraktiven Programmen für Unternehmen, Kommunen, Bürgerenergiegenossenschaften und Familien (Solar-Invest, Green-Invest). Mit dem von Umweltministerin Anja Siegesmund vorgelegten Klimagesetz machen wir Klimaschutz verbindlich und setzen uns zum Ziel, den Ausstoß von Treibhausgasen in Thüringen bis 2050 um 95 Prozent zu verringern. Wir fordern von der Landesregierung, im Klimagesetz verbindliche Treibhausgasminderungsziele festzuschreiben und deren Erreichung mit ambitionierten Förderprogrammen zu unterstützen, so dass die Umwelt, die Menschen und der Freistaat davon profitieren. Die kommenden Generationen werden uns dies danken.

Mobilität

Gleichzeitig wollen wir Thüringen weiter umweltfreundlich und barrierefrei mobil machen. Dabei werden wir finanzielle Fördermittel z.B. für den Radwegebau und für ein verbessertes Angebot von Bus und Bahn zur Verfügung stellen. Unser Ziel ist ein landesweites ÖPNV-Netz mit integralem Taktfahrplan. Bei der Bahn kann endlich mit den Planungen der Elektrifizierung der Mitte-Deutschland-Verbindung begonnen werden. Unser Einsatz hierfür trägt bald Früchte. Die Elektromobilität bringen wir mit 370 neuen Ladesäulen für Elektroautos in Schwung. Handwerksbetriebe und Car-Sharing-Unternehmen werden bei der Umstellung auf Elektrofahrzeuge unterstützt. So sorgen wir für saubere Luft und weniger Lärm.

Ernährung, Landwirtschaft und Tierschutz

Gutes und gesundes Essen kann nur in einer umweltfreundlichen Landwirtschaft mit artgerechter Tierhaltung produziert werden. Für unsere Gesundheit und für eine gute Qualität des Trinkwassers müssen wir in der Landwirtschaft umsteuern. Der Nitrateintrag muss deutlich reduziert werden. Ebenso wollen wir giftige, krebserregende Pestizide, wie z.B. Glyphosat, verbieten. Mit dem Öko-Aktionsplan verbessert die Landesregierung die Bedingungen für die Bio-Betriebe: Bis 2020 werden 43 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, um Bäuerinnen und Bauern bei der Umstellung von konventioneller Landwirtschaft auf den ökologischen Landbau zu unterstützen, weitere acht Millionen Euro stehen für Betriebsinvestitionen bereit, vier Millionen Euro sind für die Vermarktung ökologischer Produkte vorgesehen. Auch konventionelle Betriebe können von zusätzlicher Förderung profitieren, etwa wenn sie artenreiches Grünland anbauen.

Wir haben im Koalitionsvertrag zusammen mit unseren Regierungspartnern festgelegt, eine Tierwohlstrategie auf den Weg zu bringen und den Bau von großen Tierhaltungsanlagen nicht mehr zu fördern. Das zuständige Sozialministerium arbeitet an der Tierwohl-Strategie. Zur Frage der Agrarinvestitionsförderung finden derzeit noch Diskussionen mit dem Landwirtschaftsministerium statt. Wir treten dafür ein, dass künftig konkrete Tierhaltungsobergrenzen gelten und auch kleinere Tierhaltungsbetriebe gefördert werden können. Fördermittel im Landwirtschaftsbereich sollen dabei so eingesetzt werden, dass nur im Sinne des Tierwohls und des Schutzes der Anwohner*innen investiert werden kann. Auch der Antibiotika-Einsatz in den Ställen muss drastisch reduziert werden. Wir Grüne fordern die Landesregierung auf, zeitnah eine ambitionierte Tierwohlstrategie auf den Weg zu bringen, damit noch in dieser Legislaturperiode Verbesserungen in der Tierhaltung erreicht werden. Wir drängen darauf, den Weg zum Ausstieg aus nicht-artgerechter Tierhaltung zu beschreiten. Durch geeignete Rahmenbedingungen

89 wollen wir die regionale und ökologische Landwirtschaft stärken und damit die
90 Wertschöpfung in Thüringen in diesem wichtigen Sektor erhöhen. Darüber hinaus
91 werden wir für die wichtige Tierschutzarbeit der Tierheime den bisherigen Etat
92 im Landeshaushalt für die Jahre 2018 und 2019 verdoppeln.

93 Verbraucherpolitik

94 Wir wollen die Verbraucherrechte dauerhaft stärken und werden dafür den Erhalt
95 und Ausbau der Verbraucherzentralen in Thüringen sichern und insbesondere die
96 Verbraucherinsolvenzberatung mit mehr Berater*innen aufstocken. Und wir wollen,
97 dass unsere Kinder gesund sind und daher gutes Essen in Kitas und Schulen
98 bekommen. Dafür werden wir 500.000 Euro im Doppelhaushalt 2018/2019 zur
99 Verfügung stellen. Die Essensversorgung für Kinder in Kitas und Schulen sollte
100 zumindest an die Standards der Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE)
101 angepasst werden.

102 Grün wirkt weiter: Für eine gerechte und weltoffene Gesellschaft

103 Kitas

104 Wir kämpfen für mehr soziale Gerechtigkeit und ein Land der gleichen Chancen für
105 alle Kinder. Durch gute Bildung von Anfang an wollen wir, dass alle Kinder gut
106 ins Leben starten können. Unser vorrangiges Ziel ist es daher, die Qualität der
107 frühkindlichen Bildungsarbeit in Kindergärten und Krippen zu fördern und zu
108 unterstützen. Daher wollen wir im Zuge der aktuellen Kitagesetznovelle spürbar
109 den Betreuungsschlüssel verbessern. Zusätzlich werden wir durch ein mehrjähriges
110 Modellvorhaben den Einsatz von multiprofessionellen Teams in Kitas ermöglichen
111 und dafür mindestens vier Millionen Euro jährlich zur Verfügung stellen.

112 Schule und Ausbildung

113 Wir Grüne setzen uns für beste Rahmenbedingungen sowohl für staatliche als auch
114 für freie Schulen ein und setzen dabei auf eine hohe Vielfalt an
115 Bildungsangeboten. Die Finanzierung der Freien Schulen haben wir bereits
116 langfristig sichern können. Thüringen braucht jedoch insgesamt eine
117 zukunftsfähige Schulstruktur mit leistungsfähigen, vielfältigen und wohnortnahen
118 Bildungsangeboten, sowohl in den Ballungszentren, als auch auf dem Land. Dafür
119 ist eine Personalpolitik notwendig, die mehr Neueinstellungen von Lehrkräften
120 ermöglicht und durch eine bessere Personalsteuerung die Lehrkräfte dort
121 einsetzt, wo sie gebraucht werden. Schüler*innen mit Handicap und besonderen
122 Förderbedarfen müssen im Sinne von Inklusion selbstverständlich den gleichen
123 Zugang zu guter Bildung erhalten wie alle anderen. Unsere Ziele sind zudem die
124 Stärkung der Schulsozialarbeit und eine moderne Lehrer*innenausbildung, die den
125 aktuellen pädagogischen Herausforderungen entspricht. Ebenso wollen wir die
126 Schulen im Zuge der Digitalisierung weiter modernisieren und hierfür die Mittel
127 erhöhen.

128 Auszubildende müssen zu ihren Ausbildungsbetrieben und Berufsschulen mit dem
129 öffentlichen Nahverkehr mobil sein. Wir setzen uns daher weiterhin für ein
130 landesweites Azubi-Ticket ein, das auch Schüler*innen der 11. und 12. Klasse
131 sowie Freiwilligendienst Leistenden ermöglicht, kostengünstig zur Schule und zur
132 Arbeitsstätte zu pendeln.

133 Integration

134 Wir haben die Menschen, die vor Krieg und Elend zu uns geflüchtet sind, gut
135 aufgenommen. Nun stehen wir vor der Herausforderung, ihnen bestmögliche
136 gesellschaftliche Teilhabe und damit Integration zu ermöglichen. Die gesamte
137 Landesregierung ist gefordert, das unter Federführung unseres Ministers Dieter
138 Lauinger erarbeitete Integrationskonzept in Thüringen zu beschließen und gut
139 umzusetzen. Hierzu gehören im Besonderen das Erlernen der deutschen Sprache,
140 passende Bildungsangebote, geeigneter Wohnraum, Beschäftigung und Teilhabe am
141 Arbeitsmarkt sowie interkulturelle Sensibilisierung.

142 Beteiligung und Vielfalt

143 Wir Grüne bekämpfen aktiv Rechtsextremismus und Rechtspopulismus und wollen
144 unsere Demokratie stärken. Wir wollen eine Ausweitung von Programmen zur
145 Aufklärung gegen Rechts und fordern von der Landesregierung, Initiativen und
146 Projekten bei ihrer Arbeit und ihrem Engagement für eine demokratische
147 Gesellschaft und für Toleranz die nötigen finanziellen Mitteln zur Verfügung zu
148 stellen.

149 Wir wollen eine andere politische Kultur als unter den Vorgängerregierungen
150 verwirklichen und direkte Beteiligungsmöglichkeiten für die Bürger*innen
151 stärken. Ein zentraler Baustein ist dabei ein modernes Transparenzgesetz, das
152 für die Bürger*innen den Zugang zu Informationen erleichtert.

153 Das „Landesprogramm Akzeptanz und Vielfalt“ ist auch durch unser Engagement gut
154 ausgestattet. Mit der Zivilgesellschaft werden wir zusammen entsprechende
155 Projekte auf den Weg bringen.